

# CampSong 2021

Abenteuercamp 2

♩=130

2                    D                    G                    E                    A                    D                    G

A - ben - teu - er - camp, schön, dass wir zu - sam - men sind. Hier er - lebt man je - den Tag,

8                    A                    D                    Str.1 D                    3                    fis

viel von Gott mit Spiel und Spaß. Auf der Wiese an - ge - kommen, geht das Camp nun end - lich los.

14                    G                    A                    G

Wir freu'n uns, dass du da bist. Was er - war - tet uns hier bloß? Eine Wo - che vol - ler Ak - tion, La -

20                    A                    D                    A                    G

ger - feu - er und viel Glut. Ein A - ben - teu - er - cam - per braucht viel Mut!

## Str.2

Am Lagerfeuer essen,  
Nutella-Stockbrot, das muss sein.  
Bis Mitternacht noch spielen,  
dann endlich schlafen, das ist fein.  
In den Zelten schließlich Ruhe;  
nur die Küche ist noch wach.  
Wer schnarcht da nebenan mit solchem Krach?

## Str.4

Als Siedler Städte bauen,  
konnte „GRÜN“ besonders gut.  
Beim Essen ins Grüne schauen,  
danach bewiest' ihr Mut.  
Ihr rolltet um die Bänke,  
so als wär' es kinderleicht.  
16 schafft Dorina, ob das reicht?

## Str.6, Mädels

Am Mittwoch ging es schwimmen,  
die Dorina hat's gesagt.  
Im Wasser dann ein Ringkampf,  
nur die Coolen ham's gewagt.  
Theo, Adri und Malina  
war'n mit „Schwarzer Kater“ dran.  
Es gibt keinen, der dabei ernst bleiben kann.

## Str.8

Morgens länger schlafen,  
wer hätte das zuvor gedacht?  
Denn am Abend vorher war'n wir  
am Riesen-Feuer bis spät nachts.  
Rüdiger erzählt von Kenia,  
und alles lauscht gespannt.  
Bewegt, was dort passiert im fernen Land.

## Str.3

Happy Birthday für den Adri,  
wird der auch schon langsam alt?  
Mit dem Schaumstoffschwert bewaffnet,  
kämpften wir uns durch den Wald.  
Abends sammeln wir Rekorde,  
dann Zelt 4 Nachtwache macht.  
Versteckten auch noch Schuhe in der Nacht.

## Str.5

Fußball oder Outdoor-Hilfe,  
Ketten oder Malerei,  
Baumhaus oder Papier schöpfen,  
war für jeden was dabei.  
Dann abends im Casino  
rollten Münzen beim Roulette.  
David klaute Manchen Münzen gar komplett.

## Str.7, Jungs

Mittwochs endlich Schwimmbad,  
da wird ganz viel getaucht.  
Im Bus dann endlich Ruhe,  
das haben wir gebraucht.  
Anscheinend nicht Dorina,  
sie lief einfach vor uns her.  
Der schwarze Kater rief zum Schluss „MIAU“!

## Str.9

Wir danken sehr der Küche,  
für verrückte Kocherei.  
dem TD für Holz und Feuer  
und Des- infiziererei.  
Unser größter Dank gilt Jesus,  
dem der uns hier alles gibt.  
Vergiss nicht, dass er gerne dir vergibt.